

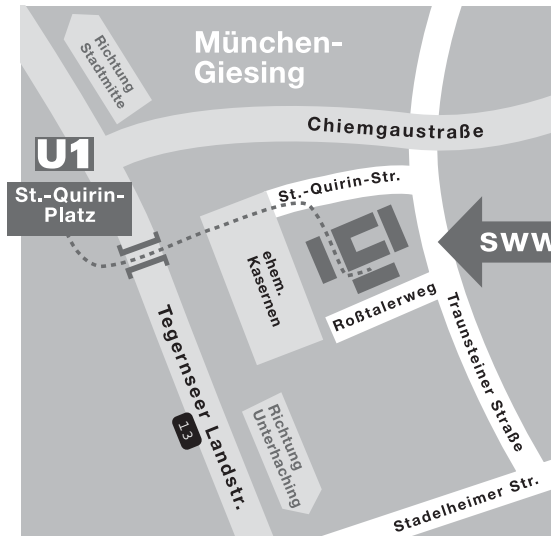


SWW baut Kulturangebot aus

Die SWW verstärkt ihr Engagement in der Sparte Volks- bzw. Folkmusik: Am 13. Oktober stellt die „Fraunhofer Saitenmusik“ ihre neue CD der Öffentlichkeit vor, am 30. November gibt es wieder den alljährlichen Boarischen Hoagascht und am 3. Februar 2006 ist sogar die Produktion einer „Fei Sho“-CD in unseren Räumen geplant.

Damit etabliert sich unsere WERKSTATT KULTUR nach ihrer Gründung im Jahre 2003 zunehmend als professioneller Veranstalter, jedoch zu den Bedingungen einer Behinderteneinrichtung mit besonderen Ambitionen: Der gemeinsame Kulturgenuß von Menschen mit und ohne Handicap in einer entspannten Atmosphäre ermöglicht Begegnungen, die bei „normalen“ Events nur schwer zu realisieren sind. Gerade behinderte Menschen benötigen eine vertraute Umgebung, um ihrer Rolle als Gastgeber stressfrei gerecht werden zu können. Die Gäste erwartet ein kleiner Imbiss und vor allem ein direkter Kontakt zu den Künstlern. Dieses vielseitige Angebot richtet sich an alle interessierten Mitbürger – probieren Sie es einfach aus!

So finden Sie zu uns



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Wir danken der Lautensänger Besemfelder-Stiftung für ihre freundliche Unterstützung!



**Donnerstag, 13. Oktober 2005
20.00 Uhr**

**im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR**

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung erleichtern Sie unsere Planung
Telefon: 089/6 93 46-0

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Roßtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2



**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2





Fraunhofer Saitenmusik



Gerhard Zink, Heidi Zink und Richard Kurländer

Die Fraunhofer fanden vor über 25 Jahren in der gleichnamigen Münchner Musik- und Theaterkneipe zusammen. Richard Kurländer, schon in seiner Jugend fasziniert von Tobi Reiser und der Stubenmusik, begeisterte Heidi Zink für das Hackbrett. Beide unterrichteten an Sepp Eibls Schule für bayerische Volksmusik. Kurländer war es auch, der Gary Zink als Bassist gewann. Die Musiker brachten es seither zu einem eigenen Fraunhofer-Saitenmusik-Sound: Auf ihren Reisen entdecken sie für sich immer wieder Neues, auf der neuen CD z. B. in einer Appenzeller Hackbrett-Schule die beiden Tänze von

Josef Peterer (Vater und Sohn, 1928 und 1974). Charakteristisch für das Repertoire erscheint die breite Auswahl von mittelalterlichem Liedgut, den Barockklassikern (auf der neuen CD u. a. die Nr. 11 mit dem „La Follia“-Thema)



und zeitgenössischer europäischer Folkmusik. Gern spielt das Trio gemeinsam mit anderen Musikern, zur Zeit mit dem dänischen Duo Harald Haugaard und Morten Alfred Hoirup. Die Fraunhofer sind viel unterwegs, reisten für das Goethe-Institut bis nach Afrika und Asien und arbeiten zugleich an einer Musikschule in Inning am Ammersee.

Das finden Sie auf der neuen CD „Klangräume“

1. **Schweizer Tänze**; Josef Peterer, Vater und Sohn/Bearb. R. Kurländer (= R. K.)
2. **Partita a-moll**; Johann Anton Logy, 1650-1720/Bearb. R. K.
3. **Eine dänische Nachtmusik – 2 Tänze**; Rasmus Storm/Bearb. R. K.
4. **Kanon**; Johann Pachelbel, 1653-1706/Bearb. Fraunhofer Saitenmusik
5. **2 x irisch**; anonym + Turlough O'Carolan/Bearb. R. K.
6. **Menuett**; Rasmus Storm
7. **Alliwander + Angloise**; trad. + J. A. Amon/Bearb. R. K., M. Klein
8. **Carillon** aus dem Oratorium Saul + Bokkington Pound; Georg Friedrich Händel, 1685-1759/Bearb. R. K.
9. **Tambourin**; Francois Joseph Gossec, 1734-1829/Bearb. R. K.
10. **Altböhmische Weisen**; trad./Bearb. R. K.
11. **Sarabande + Lied** aus dem Kalevala-Epos; G. F. Händel/Bearb. R. K.
12. **Ajoulotte**; trad./Bearb. Drumlin + R. K.
13. **Zum guten Schluss**; trad./Bearb. R. K.

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

